

**VLKB**

# KV Reform – Die Stimme der Lehrpersonen

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an kaufmännischen Berufsschulen (VLKB) verfolgt seit der Vorstellung im FOLIO Nr. 1/21 seine Ziele konsequent. So stärkte der VLKB den Austausch und die Zusammenarbeit mit den Fachverbänden des KVs, knüpfte Kontakte zu nationalen und regionalen Verbänden sowie den Berufsfachschulen. Bei vielen der Gespräche und der Aktivitäten im Fokus: die KV-Reform.

Es war dem VLKB ein grosses Anliegen, zu Bildungsverordnung, Bildungsplan EFZ und EBA sowie zum Konzept Fremdsprachen ausführlich Stellung zu nehmen (siehe [www.vlkb.ch](http://www.vlkb.ch)).

Im Juni 2021 hat die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) den VLKB zu einer Anhörung über die KV-Reform eingeladen. An der Kommissionssitzung hat der VLKB die Forderungen der Lehrpersonen einer zeitnahen Überarbeitung der Bildungspläne und insbesondere der Umsetzungskonzepte präsentiert und auf folgende offene Aspekte hingewiesen:

- Fehlende Präzisierung und Ausarbeitung des Fach- und Grundlagenwissens
- Fehlende Verbindung der Handlungskompetenzen zu den Fächerstrukturen

- Störende Redundanzen und Fragen der Umsetzbarkeit der Leistungsziele
- Fehlende Kommunikation der Qualifikationskriterien
- Unklares, zukünftiges Berufsbild einer KV-Lehrperson
- Fehlende Anknüpfung des Fremdsprachenniveaus an das Vorwissen
- Anrechenbarkeit von internationalen Sprachdiplomen
- Anpassung der Leistungsziele im Bereich Fremdsprache, damit diese mit der zugeteilten Niveaustufe erreichbar sind
- Unbekanntes Konzept der integrierten Berufsmaturität

## **Transparente Kommunikation der Entscheide erwartet**

Mit den zwei Entscheidungen zwei Fremdsprachen in der Grundausbildung beizubehalten und den Einführungszeitpunkt auf das Jahr 2023 zu verschieben, wurden wesentliche Anliegen der Lehrpersonen erfüllt.

Welche weiteren Aspekte aus den Stellungnahmen der Lehrerverbände und der Berufsfachschulen tatsächlich in der Überarbeitung von Bildungsverordnung und Bildungsplan berücksichtigt und umgesetzt werden, ist nicht öffentlich bekannt. Der VLKB

*Eine transparente Kommunikation über allfällige Änderungen der ursprünglichen Vorlage wäre eine Wertschätzung gegenüber den Teilnehmenden der Anhörung.*



Alexa Brezel,  
Co-Präsidentin VLBK



Stefan Zehnder,  
BCH-Präsident ad Interim



Jessica Meier-Haldner,  
Co-Präsidentin VLBK

bedauert die fehlende transparente Kommunikation. Beide Bildungserlasse wurden durch die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ) Kauffrau/Kaufmann EFZ verabschiedet und dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) zur Ge-

nehmigung vorgelegt. Eine transparente Kommunikation über allfällige Änderungen der ursprünglichen Vorlage wäre eine Wertschätzung gegenüber den Teilnehmenden der Anhörung. Die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates hat 2011 in einem Bericht dem Bundesrat empfohlen, dass die

Adressaten von Anhörungen innert angemessener Frist über die Verfahrensergebnisse informiert werden.

Dass die Rückmeldungen zu den Stellungnahmen kaum oder nur zögerlich erfolgen, zeigt folgende Tabelle über den Status der wichtigen Dokumente:

<b>Dokument</b>	<b>Status</b>	<b>Letzte Veröffentlichung</b> (Stand Mitte Juli 2021)
Bildungsverordnung Kaufmann/Kauffrau	Verabschiedung SKBQ ist im Juni 2021 erfolgt. Verabschiedung SBFI wird im August 2021 erwartet.	Anhörung SBFI, 18. Januar 2021
Bildungsplan Kaufmann/Kauffrau	Verabschiedung SKBQ ist im Juni 2021 erfolgt. Verabschiedung SBFI wird im August 2021 erwartet.	Anhörung SBFI, 18. Januar 2021
Konzept Fremdsprachen	Genehmigung durch Bundesrat ist erfolgt.	Anhörung SBFI, 7. Mai 2021
Umsetzungskonzept BM1	Verabschiedung durch EBMK und NKG ist erfolgt.	Keine
Nationale Umsetzungskonzepte	Konkretisierungen erfolgen durch neue Arbeitsgruppe aus Lehrpersonen (Beginn August 2021).	Konvink, 28. Mai 2021
QV-Ausführungsbestimmungen	Verabschiedung durch SKBQ ist im Juni 2021 erfolgt.	Keine

**Projektmitarbeit und Konkretisierung der Leistungsziele in den Umsetzungskonzepten**

Wo bisher der Bildungsplan das zentrale Arbeitsinstrument für die Lehrpersonen war, so werden diesen Platz zukünftig die Umsetzungskonzepte einnehmen. In den Umsetzungskonzepten werden die Leistungsziele in Lernfelder gebündelt und konkretisiert.

Aus Sicht des VLKB verliert die KV-Ausbildung ohne eine Präzisierung der Leistungsziele an fachlicher Tiefe, an Qualität und dadurch langfristig wohl ihre schweizweite Beliebtheit. Die Forderung nach Konkretisierung der Leistungsziele wurde gehört. Mit einer 10-köpfigen Review-Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrpersonen aller Fachbereiche können Vorschläge zur Präzisierung eingebracht werden.

Der VLKB freut sich über diese Möglichkeit zur Projektmitarbeit und hofft, die notwendigen Konkretisierungen zu den Leistungszielen einbringen zu können. Exponenten der Fachverbände werden den Prozess in der Re-

view-Arbeitsgruppe eng begleiten und kritisch beobachten.

**BCH als Bindeglied**

Der BCH als Dachorganisation für alle Berufsfachschullehrpersonen fungierte während der letzten Wochen als Bindeglied zwischen der Projektorganisation und dem VLKB. Die konstruktive Haltung von BCH und VLKB ermöglichte massgeblich die nun im Aufbau stehende Mitarbeit der Verbände im Projekt. Während der VLKB inhaltliche Aspekte in den Fokus rückt, ist es dem BCH ein Anliegen, frühzeitig auf arbeitsrechtliche Fragestellungen wie Pensen, Anerkennung der Lehrdiplome und Fachausbildungen oder Entschädigung im SOL-Unterricht hinzuweisen. Hierfür steht der BCH mit den Präsident/innen der Kantonalensektionen in Kontakt.

Das Anliegen der Fachverbände, des VLKB und des BCH ist, gemeinsam für eine starke zukunftsorientierte kaufmännische Ausbildung zu sorgen. Wichtig ist es den Lehrpersonen, dass die überarbeitete kaufmännische Aus-

bildung nicht an Qualität verliert. Die Verbände sind bereit, mitzuhelfen, dass die angepasste Reform positiv und mit viel Engagement von den Lehrkräften umgesetzt werden kann.


**Lehren aus dem bisherigen Reformprozess:**

1. Der bisherige Reformprozess «Kaufleute 2022» (bzw. 2023) hat deutlich gezeigt, dass mit einem frühzeitigen Einbezug der Stimme der Lehrpersonen Reformen schneller und effektiver umgesetzt werden können.
2. Eine transparente Ergebniskommunikation gehört zum partnerschaftlichen Verhältnis, mit dem das Instrument der Anhörung im Gesamtinteresse eines Reformprojektes gestärkt wird.
3. Eine überzeugende Stimme der Lehrpersonen erfordert Dossiersicherheit, die zeitliche Ressourcen bindet. Diese notwendigen Ressourcen können mit einem höheren Organisationsgrad besser ermöglicht werden. Deshalb: Werden auch Sie Mitglied in Ihrem Berufsverband.

*Die Forderung nach Konkretisierung der Leistungsziele wurde gehört.*

**TOUGH CLASS? COACH!**

Jetzt anmelden

 **EHB.SWISS/FoerdernUndCoaching**